Nutzung der Fussbodenheizung
mit SKANDOR Bodenbelägen

SKANDOR Laminat- und Holzfussböden lassen sich problemlos auf Warmwasser-Fussbodenheizung verlegen. Die Verlegung von SKANDOR Laminat- und Holzfussböden auf Elektroheizung ist nach unserem heutigen Kenntnisstand jedoch abzulehnen.

Für die schwimmende Verlegung von SKANDOR Fussböden ist bei der Ermittlung des Gesamtwärmedurchlasswiderstandes unbedingt der Wärmedurchlasswiderstand der verwendeten Trittschalldämmung zu berücksichtigen. Um eine ausreichende Wärmeabgabe an den zu beheizenden Raum zu erreichen, soll der Wärmedurchlasswiderstand nicht grösser sein als 0,15 m^2 K/W.

Durch die natürliche Fusswärme von SKANDOR Fussböden kann die Fussbodenheizung auch in Übergangszeiten früher abgeschaltet werden.

Dies bedeutet geringere Heizkosten für Sie! Somit sind SKANDOR Fussböden für Ihre Fussbodenheizung bestens geeignet! Bitte beachten Sie jedoch die nachfolgenden Verlegehinweise:

Die Estriche müssen nach SIA-Norm fachgerecht verlegt sein. Grundsätzlich müssen alle mineralischen Untergründe vor der Verlegung von SKANDOR Fussböden so aufgeheizt werden, dass keine schädliche Feuchtigkeit mehr entweichen kann. Vor der Verlegung Ihres neuen Bodenbelags muss bauseits geprüft werden, ob der Estrich für die Belegung ausreichend trocken ist. Die entsprechende Prüfmethode und die Beurteilung richten sich nach der Art des Estrichs.

Bitte wenden Sie sich bezüglich der erforderlichen Messung und Bewertung an Ihren Estrichleger, bevor Sie mit dem Verlegen des neuen Bodenbelags beginnen. Wird das Auf- und Abheizen durch den Heizungsbauer erledigt, so hat dieser unaufgefordert ein Heizprotokoll zu führen und vorzulegen. Fehlt dieses Protokoll, sind stets Bedenken anzumelden. Vor der Verlegung muss die Heizung 1–2 Tage abgeschaltet werden. Die Oberflächentemperatur des Estrichs muss bei der Verlegung mind. 15 °C, max. jedoch 20 °C betragen.

Bitte beachten Sie:
Legen Sie als Dampfbremse eine mind. 0,2 mm dicke PE-Folie vollflächig aus. Die Bahnen der Folie mind. 20 cm überlappen lassen und verkleben. An den Wänden müssen die Bahnen 5 cm hochgezogen werden. Auf der PE-Folie erfolgt dann die Verlegung der von Ihnen gewünschten Trittschalldämmung. 24 Stunden nach dem Verlegen kann die Fussbodenheizung wieder stufenweise auf die gewünschte Heizleistung hochgefahren werden.

Bitte beachten Sie noch eine Grundregel:
Die Oberflächentemperatur Ihres SKANDOR Fussbodens soll nicht über 26 °C liegen. Ideal dafür ist ein Raumklima während der Heizperiode von 20–22 °C bei einer Luftfeuchtigkeit von 50–60 %.

Kann Ihr Raumklima nicht konstant gehalten werden, so ist mit leichter Fugenbildung zu rechnen. Fugenbildung ist kein Mangel, sie unterliegt naturgesetzlichen Gegebenheiten bei Holz und Holzwerkstoffen. Dies ist besonders bei Klimawechsel zu berücksichtigen.

Die Hinweise und Angaben in diesem Merkblatt entsprechen bestem Wissen nach derzeitigem Stand der Technik. Sie dienen zur Information und als unverbindliche Richtlinie. Gewährleistungsansprüche können daraus nicht abgeleitet werden.